

Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten unter der Führung einer revolutionären marxistischen Partei vollzieht.

Liest man heute — nach 50 Jahren — Lenins Aprilthesen, seine Notizen und Briefe über die Taktik, die Rede auf der Aprilkonferenz der Russischen Sozialdemokratischen Partei, ist man gepackt von ihrer Aktualität, spürt man geradezu den heißen Atem der Revolution, kommt einem die lebendige schöpferische Kraft der revolutionären Theorie des Marxismus-Leninismus, die Ausdruck und zugleich Schöpfer des revolutionären Willens und der Interessen der Arbeiterklasse ist, voll zu Bewußtsein.

Die Leninschen Aprilthesen sind, wie alles, was Lenin schrieb, nicht nur und nicht einfach Theorie. „Der Marxismus verlangt von uns die genaueste, objektiv nachprüfbare Analyse des Wechsel Verhältnisses der Klassen und der konkreten Besonderheiten jedes geschichtlichen Zeitpunktes“¹⁾

Welches waren die konkreten Besonderheiten der geschichtlichen Situation im damaligen Rußland? Nachdem die revolutionären Arbeiter und Soldaten in der Februarrevolution den Zaren und sein verhaßtes Regime gestürzt hatten, bildete sich die eigenartige Situation der Doppelherrschaft heraus. Es existierte einerseits die provisorische Regierung der imperialistischen Bourgeoisie, die die faktische Macht ausübte, ohne dazu ein Mandat des Volkes zu haben. Andererseits bestanden die Sowjets der Arbeiter- und Soldatendeputierten, die sich auf die Mehrheit des Volkes und auf die bewaffneten Arbeiter und Soldaten stützten, aber ihre Macht nicht nutzen.

Die provisorische Regierung der imperialistischen Bourgeoisie setzte den imperialistischen Krieg fort, stärkte die zaristische Militärkamarilla, um gleichzeitig ihre reaktionäre Macht zu festigen, um die Sowjets zu beseitigen. Die Sowjets hingegen wurden vielfach von Sozialrevolutionären und Menschewiki beherrscht, die diese Form der Machtorgane der bewaffneten Arbeiter, Soldaten und Bauern als vorübergehende Erscheinung betrachteten und den Massen erklärten, die Revolution sei mit dem Sturz des Zaren zu Ende, es gelte nun in Rußland eine bürgerlich-parlamentarische Ordnung zu schaffen, erst dann könne man evtl. die sozialistische Revolution vorbereiten.

Diese Auffassung von einer langen Periode der bürgerlichen Demokratie, die der sozialistischen Revolution vorangehen müsse, kam dem russischen und dem internationalen Imperialismus²⁾

gerade zurecht, denn die revolutionäre Kraft des russischen Proletariats hatte den Bourgeois der ganzen Welt einen gewaltigen Schrecken eingejagt.

Alle Macht den Sowjets

Lenin und die Bolschewiki dagegen erkannten und erspürten die geballte revolutionäre Kraft der Massen, die in der Februarrevolution zum politischen Leben erwachten. Lenin erkannte die große historische Möglichkeit des unmittelbaren Hinüberleitens der bürgerlich-demokratischen Revolution in die sozialistische. In den Sowjets der Arbeiter- und Soldatendeputierten erkannte er die Keimzelle der neuen sozialistischen Macht. Es galt, diese Keimzelle zu gewinnen und allseitig zu entwickeln. Bekanntlich vertrat Lenin bereits in der ersten russischen Revolution 1905, entgegen der Meinung der Menschewiki, die begründete Auffassung, daß zwischen der bürgerlich-demokratischen Revolution, die unter der Führung der Arbeiterklasse durchgeführt wird, und der sozialistischen Revolution keine lange Periode der Herrschaft der Bourgeoisie eingeschaltet werden müsse.

Im Kampf um demokratische Rechte und Freiheiten in der bürgerlich-demokratischen Revolution erkennen die Arbeiterklasse und die mit ihr verbündeten Klassen und Schichten rasch die Grenzen der bürgerlichen Demokratie, das Klassenbewußtsein der Arbeiter wächst sprunghaft an zur Erkenntnis der Notwendigkeit, die Revolution bis zur Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse weiterzuführen.

Das Endziel des opferreichen Kampfes der revolutionären Arbeiter und Bauern in der Februarrevolution konnte nur und mußte ein Staat neuen Typus sein. Ein Staat — wie Lenin sagte — nach dem Vorbild der Pariser Kommune, die Diktatur des Proletariats! Deshalb durften die Sowjets die ihnen vom Volk verliehene Macht nicht an die reaktionäre Bourgeoisie abtreten — deshalb lautete die Losung Lenins: „Alle Macht den Räten!“

Im Kampf um die Mehrheit in den Sowjets

Lenins Ruf zündete und begeisterte; seine Realisierung aber erforderte eine geduldige und intensive Arbeit der Partei.

Lenin stellte vor der Partei die Aufgabe, den revolutionären Aufschwung der Massen zu nutzen und in den Sowjets, in den Betrieben, in den Truppen und auf dem Dorf eine geduldige intensive Aufklärung zu betreiben, die nationa-

i) „Über die Taktik“, W. I. Lenin, Werke, Band 24, S. 25.